

Methode	Kurzbeschreibung
<i>Gruppenarbeit</i>	Gruppenarbeit ist ein gemeinsamer Austausch, Kommunikation und die kooperative Lösung von Aufgaben und Problemen.
<i>Rollenspiel</i>	In einem Rollenspiel übernehmen die Lernenden kurzzeitig die Identität einer anderen Person („Rolle“) und gestalten eine vorgegebene Situation spielerisch.
<i>Fallbeispiel</i>	Eine Fallstudie ist ein strukturiertes Lehr- und Lernverfahren, bei dem eine authentische oder fiktive Situation in einem konkreten, praxisnahen und problemhaltigen Fall dargestellt ist.
<i>Think-Pair-Share</i>	Think-Pair-Share beschreibt ein Verfahren des kooperativen Lernens, das in drei Phasen gegliedert ist. In der ersten Phase setzen sich die Lernenden alleine mit dem Problem auseinander (Think), daran anschließend erfolgt ein Austausch mit einem Partner/einer Partnerin (Pair) und anschließend findet der Austausch in einer größeren Gruppe und/oder im Plenum statt (Share).
<i>Mindmap</i>	Eine Mindmap ist die visuelle Darstellung zum Erschließen eines Themengebietes, zum Planen eines Arbeitsprozesses oder zum Festhalten von Arbeitsergebnissen. Nach dem Prinzip der Assoziation sollen sich hierbei Gedanken frei entfalten und in Kategorien zusammengefasst werden.
<i>Scaffolding (Stützgerüst)</i>	Scaffolding beschreibt die Unterstützung der Lernenden im Lernprozess durch die Bereitstellung von Hilfsangeboten. Diese werden mit fortschreitender Kompetenz ausgedünnt, bis die Lernenden schließlich selbstständig Lösungen finden können.
<i>Diskussion</i>	Die Diskussion ist ein kontroverser Meinungs- und Argumentaustausch nach festgelegten Gesprächsregeln.
<i>Glossar</i>	Ein Glossar ist ein Hilfsangebot, häufig auf sprachlicher Ebene. Es kommt häufig in Form einer Wortliste vor und kann im Umfang variieren (reine Auflistung der Worte oder mit Definitionen etc.). Ein Glossar dient oft als Scaffolding-Angebot.

<i>Lesestrategien</i>	Lesestrategien sind Taktiken, die Texte für verschiedene Lernertypen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zugänglich machen sollen. Häufig lockern sie Texte auf oder machen sie mithilfe zusätzlicher Informationen zugänglicher.
<i>Stummes Schreibgespräch („Silent Discussion“)</i>	Bei einem stummen Schreibgespräch kommunizieren die Lernenden schriftlich miteinander. Traditionelle Kommunikationsmuster werden hierbei aufgebrochen und auch verbal zurückhaltende Lernende können sich beteiligen. Es eignet sich vor allem dazu, tabuisierte Themen zu besprechen.
<i>Vier-Ecken-Methode (Positionierung)</i>	Die Vier-Ecken-Methode ist eine Positionierungsübung, bei der die Lernenden zu unterschiedlichen Aussagen räumlich Stellung nehmen müssen. Traditionell werden diese Aussagen in den vier Ecken des Klassenraums positioniert. Alternativ können aber auch nur 2 oder mehr als 4 Aussagen zur Verfügung stehen.
<i>Brainstorming</i>	Das Brainstorming wird häufig als Einstiegsmethode benutzt und bietet den Lernenden die Möglichkeit, sich frei und kreativ zu einem Thema zu äußern. Das Brainstorming ermöglicht den Lernenden auf Vorwissen zurückzugreifen und sich mit anderen Lernenden auszutauschen. Von Kritik und einer Bewertung der Beiträge wird abgesehen.
<i>Brainwriting/653-Methode</i>	Das Brainwriting ähnelt dem Brainstorming (s. o.), findet jedoch in zwei verschiedenen Phasen statt. Hier haben die Lernenden die Möglichkeit, erst einmal ihre Gedanken zu verschriftlichen bevor diese dann anschließend in der Gruppe diskutiert werden.
<i>Partnerinterview</i>	Lernende interviewen sich gegenseitig zu einem Thema/Lerngegenstand, den sie sich zuvor selbst erarbeitet haben. Hierbei bietet sich folgende Differenzierungsmöglichkeit: Die sich befragenden Lernenden haben entweder die gleichen Informationen zur Verfügung gehabt und sichern das neue Wissen durch gegenseitiges Befragen; oder sie hatten unterschiedliche Materialien/Informationen und ergänzen somit ihr Wissen durch das gegenseitige Abfragen.
<i>(Einstiegsmethode) Kartenabfrage</i>	Die Kartenabfrage ist ebenfalls eine Unterform des Brainstormings. Die Lernenden notieren hierbei ihre Gedanken zu einem vorgegebenen Thema auf Karten. Diese werden anschließend an der Tafel gesammelt, sortiert und besprochen. Auch diese Methode eignet sich gut als Einstieg in eine Stunde bzw. in ein neues Thema/Themengebiet.

<i>Fantasiereise</i>	Die Fantasiereise ist eine Meditationsübung für Phasen der Ruhe und Entspannung im Unterricht. Es werden Geschichten oder Texte gehört, anschließend bekommen die Lernenden einige Zeit, in der sie ihre Gedanken verarbeiten und zum Unterrichtsgeschehen zurückkehren können.
<i>Blitzlicht-Methode</i>	In der Blitzlicht-Methode äußern sich alle Lernenden der Reihe nach kurz (1-2 Sätze) zu einem Thema bzw. einer Fragestellung. Diese Methode ist gut dafür geeignet, eine Unterrichtsstunde/ein Thema zusammenzufassen bzw. zu evaluieren. Die Beiträge der Lernenden werden in der Blitzlicht-Methode nicht bewertet; Verständnisfragen sind erlaubt.
<i>Schülerpräsentation</i>	Die Schülerpräsentation ist eine sprachliche ggf. mediengestützte Darbietung der Lernenden. Im Unterricht ist das Ziel meist, ein Publikum zu informieren (z. B. über die Ergebnisse von Arbeitsphasen). Neben der Ausbildung der Präsentationskompetenz der Vortragenden soll außerdem die Rezeptionskompetenz der Zuhörenden gefördert werden. Dies beinhaltet u. a. das Erlernen von geeigneten Feedback-Methoden.
<i>Stationenlernen</i>	In dieser Methode erhalten die Lernenden in Form von „Stationen“ unterschiedliche Lernangebote zu einem übergeordneten Thema. Idealerweise werden hierbei unterschiedliche Lernkanäle angesprochen und es sollte sowohl Pflicht- als auch Wahlaufgaben geben. Die Lernenden sollten durch die Umsetzung der Methode dazu befähigt werden, die Aufgaben selbstständig bearbeiten zu können.